Die Harburger Autorin Gisela Baudy, zusammen mit 28 weiteren Dichter*innen aus sieben Nationen, verwandelt für mehr als ein Jahr mit ihrem Gedicht „Schreibfluss“ (Elfchen) Hildesheims Straßen und Plätze zu Orten der Poesie.

Ab Mai 2021 ist an vier ausgewählten Orten in Hildesheim das „Lesebanner“ der awsLiteratur-Autorin Gisela Baudy zu sehen.

Alle 45 Gedichte sind zum großen Teil aus dem Hildesheimer Gedichtwettbewerb 2020 (Literatur-Apotheke) mit 1127 Beiträgen hervorgegangen. Diese (darunter auch die Preisträger*innen) werden jetzt mehrfach als großflächige Lesebanner über das ganze Stadtgebiet verteilt. Baudys Gedicht ist am Busbahnhof (Haltestelle), in der Arnekengalerie, in der Glasvitrine im Hohen Weg und in der Andreas-Passage platziert.

„Mit den Lesezeichen holen wir die Kunst der Lyrik zwischen verstaubten Buchdeckeln hervor und setzen sie ins Freie, ins Offene – mitten in der Stadt“, heißt es auf der Website des Forum-Literaturbüros e.V. „Jeder Ort hat seinen eigenen Seelenzustand und wenn man ihn betritt, geht er auf einen über, genauso ist es auch mit dem Lesen und Auflesen von Gedichten.“

Wer nicht nach Hildesheim kommen kann, die Gedichte aber dennoch hören möchte, hat die Möglichkeit, auf der Website www.hildesheimer-lesezeichen.de die entsprechenden Audios anzuhören. Der Hildesheimer Schauspieler Uwe Tobias Hieronimi macht die Texte über die Stadtgrenze hinaus für alle zum Ohrenschmaus.

Das Elfchen „Schreibfluss“ ist erstmals 2019 in Baudys Gedichtband „Blaues Ufer“ erschienen, das bei awsLiteratur unter buecher@aws-literatur auch käuflich zu erwerben ist. Mehr Informationen zum Buch erhalten Sie unter www.aws-literatur.de/blaues-ufer.

Related Post

Gisela Baudys
Elfchen prämiert